



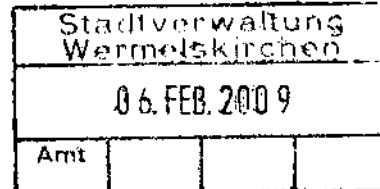
WNK UWG - Fraktion im Rat der Stadt Wermelskirchen

**Wermelskirchener Neue Kommunalpolitik - Unabhängige Wählergemeinschaft**

[www.wnkuwg.de](http://www.wnkuwg.de)

[wnk-wermelskirchen@t-online.de](mailto:wnk-wermelskirchen@t-online.de)

An  
den Bürgermeister der Stadt Wermelskirchen  
Herrn Eric Weik  
  
- Rathaus -



05. Februar 2009

**Antrag zur Ratssitzung am 23.03.2009, hier:  
Perspektiven zur Stadtentwicklung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die WNK UWG hat mit ihren Anträgen vom 09.12.2004 und 09.04.2005 zum Thema demographische Entwicklung gefordert, dass diesbezüglich Handlungskonzepte erarbeitet werden.

Seitdem ist in vielen Ausschuss- und Ratssitzungen der Begriff der demographischen Entwicklung gefallen, die grundsätzlichen Folgen daraus können wohl von allen Fraktionen erfasst werden.

Leider wurden bisher kein Gerüst, kein Masterplan, keine konkreten Handlungskonzepte oder ähnliches durch den Rat bestätigt, womit eine Perspektive und gleichzeitig ein deutlicher Weg in die Zukunft beschrieben werden. Für eine langfristig erfolgreiche Politik ist dieses aber unabdingbar, zumindest dann, wenn man in dem sich ständig verschärfenden Wettbewerb der Kommunen überleben will.

Völlig kontraproduktiv ist es, bei dem Thema ständig neue Verzögerungen einzuleiten, wie man es von Teilen der örtlichen Politik annehmen muss.

**Die WNK UWG – Fraktion beantragt daher:**

**Der Rat beschließt die Erarbeitung eines Konzepts zur Stadtentwicklung mittels belastbarer Aussagen (z.B. Leitlinien, Masterplan, Zukunftskonzepte, etc.), um die zukunftssichere Positionierung der Stadt Wermelskirchen zu gewährleisten. Es geht hier nicht um Details, sondern um grundsätzliche Zielausrichtungen für die Zukunft.**

**Fraktionsvorsitzender:**  
Henning Rehse  
Goethestr. 33  
42929 Wermelskirchen  
e-mail: [Henning.Rehse@t-online.de](mailto:Henning.Rehse@t-online.de)

Tel.: 02196 / 3933 Qp  
0211 / 7110365 Qd  
Fax: 02196 / 974878 p  
0211 / 7110382 d  
D1: 0171 / 3401418 Q

### Begründung:

Nach Jahren des dynamischen Wachstums in vielen kommunalen Bereichen und angesichts der weit reichenden Folgen der demographischen Entwicklung sieht die WNKUWG die zwingende Notwendigkeit, in der näheren Zukunft mit Nachdruck über die Stadtentwicklung der nächsten 10-15 Jahre zu diskutieren. Dieses gilt umso mehr, als dass sich mit der anhaltenden Finanz- und Wirtschaftskrise die Rahmenbedingungen für den kommunalen Standortwettbewerb zunehmend verschärfen werden und Zeitverluste einfach nicht mehr akzeptabel sind.

Eine Hinnahme der demographischen Entwicklung ohne die Einleitung von geeigneten „Gegenmaßnahmen“ bedeutet, dass man sich im kommunalen Wettbewerb geschlagen gibt und es wird ein Wechsel von einer dynamischen Stadtentwicklung über eine Phase der Verlangsamung des Wachstums bis zum Stillstand und letzten Endes der Überalterung und Schrumpfung eingeleitet. Einen solchen Prozess wird die WNKUWG mit allen Kräften bekämpfen.

Die vordringlichste Aufgabe einer strategischen Zukunftsausrichtung ist es, umfassend und rechtzeitig auf den demografischen Wandel zu reagieren. Dazu müssen die (zukünftigen) Realitäten analysiert und nicht wegdiskutiert oder hinausgeschoben werden. Zu einer aktiven Gestaltung des Zukunftsbildes unserer Stadt gehört es dabei, das eigene „Kirchturmdenken“ in Teilen der Politik zu überwinden und weitere Akteure mit einzubinden. Zukunft (neu) denken heißt (neue) Wege finden und klare Prioritäten zu setzen. Das geht nicht mittels vager bis wolkiger und damit kompetenzloser Umschreibungen a'la „wir brauchen mehr Gewerbeplätze“ oder „wir wollen weniger Arbeitslose“, sondern nur über Zielorientierte Strategien. Und genau dafür ist die Benennung konkreter Grundstücke, Maßnahmen, Konzepte, etc. zwingend notwendig.

Durch verschiedenste auf die Zukunft gerichtete belastbare Grundaussagen bzw. Leitlinien, etc. wie z.B. für:

- Leben im Alter in Wermelskirchen – kommunale Seniorenpolitik
- Entwicklung eines Gewerbeblächenstrategiekonzepts für nachfragegerechte Gewerbeblächen
- Entwicklungskonzepte für Dhünn und Dabringhausen
- Freizeit- und Tourismuskonzept
- weitere Themen können benannt werden

ergibt sich ein konkretes Zukunftsbild für Wermelskirchen, welches durchaus auch als Standortvorteil im Wettbewerb eingesetzt werden soll. Nach unseren Vorstellungen entwickelt die Verwaltung zunächst eine „Roadmap“ mit den Festlegungen, wann welcher Themenbereich in welcher Fachausschusssitzung zum Schwerpunktthema erhoben wird. Für den gesamten Prozess der Entwicklung von belastbaren Aussagen für die Zukunftplanung rechnen wir mit einem Zeitfenster von etwa einem Jahr. Dabei soll die Entwicklung von Perspektiven mittels belastbarer Aussagen nicht die Politik der nächsten 15 Jahre vorwegnehmen, sondern es werden Ziele beschrieben. Die Wege dahin und wie das bis in kleinste Detail ausgestaltet werden kann, wird Aufgabe von Verwaltung und Politik in den nächsten Jahren sein.

Die WNK UWG möchte diese Diskussion nicht abgeschottet in ihren Reihen tragen um dann ihre Ergebnisse zur Diskussion vorzulegen, vielmehr ist es unser Bestreben, dass in die Prozessgestaltung auch die Vorstellungen der Bürger, Wirtschaft, Vereine, Zukunfts-

**Fraktionsvorsitzender:**  
Henning Rehse  
Goethestr. 33  
42929 Wermelskirchen  
e-mail: [Henning.Rehse@t-online.de](mailto:Henning.Rehse@t-online.de)

Tel.: 02196 / 3933 Qp  
0211 / 7110365 Qd  
Fax: 02196 / 974878 p  
0211 / 7110382 d  
D1: 0171 / 3401418 Q

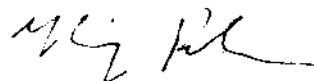
werkstatt, Verwaltung und der anderen Fraktionen mit einfließen können. Auf diese Art und Weise erhält die Stadt konkrete und qualitativ hochwertige Bausteine für die zukünftige Zielausrichtung der Stadtentwicklung, welche dann tiefer gehend weiterentwickelt werden können. Das Zusammenhängen der Bausteine stellt ein umfassendes Leitbild für die Zukunft Wermelskirchens dar.

Der richtige Versuch, entsprechende Impulse über die Zukunftswerkstatt zu entwickeln, kann bereits in Teilbereichen als erfolgreich angesehen werden. Außerdem schlummert hier ein großes Ideenpotential aber es fehlt an klaren Aufgabenstellungen. Nachdem die Zukunftswerkstatt sich nun neu aufgestellt hat, fordert auch sie die Erstellung eines Masterplans, um dann daran weiter Ziel orientiert arbeiten zu können.

Eine gemeinsame Erarbeitung von Entwicklungsstrategien, Spielregeln, Parametern oder auch Freiräume machen stadtplanerische und politische Entscheidungen für den Bürger nachvollziehbar. Zeitnahe Entscheidungen für langfristige (erfolgreiche) Politik durch die Entwicklung glaubwürdiger Perspektiven ist eine der wichtigsten Aufgaben kommunaler Politik. Dieses wollen wir mit unserem Antrag einleiten.

**Wir bitten um Zustimmung zu unserem Antrag und damit um ein „GO“ für eine Entwicklungsperspektive für Wermelskirchen insbesondere auch unter Berücksichtigung der gerade in jüngster Zeit von der Zukunftswerkstatt geäußerten Positionen.**

Mit freundlichen Grüßen



gez. Jan Paas  
(Stadtverordneter)

Henning Rehse  
(Fraktionsvorsitzender)

**Fraktionsvorsitzender:**  
Henning Rehse  
Goethestr. 33  
42929 Wermelskirchen  
e-mail: [Henning.Rehse@t-online.de](mailto:Henning.Rehse@t-online.de)

Tel.: 02196 / 3933 Qp  
0211 / 7110365 Qd  
Fax: 02196 / 974878 p  
0211 / 7110382 d  
D1: 0171 / 3401418 Q